

Wir bauen

Der Bauantrag für den Erweiterungsbau unserer Schule ist genehmigt, derzeit wird der Änderungsantrag bearbeitet. Wenn alles klappt, kann mit dem Neubau im Juni begonnen werden.

Am Samstag den 17. Februar, zu Beginn der Fastnachtsferien, wurde weithin sichtbar, woran in unserer Schule seit zwei Jahren gearbeitet wird: mit einer Baumfällaktion starteten die Vorbereitungen für ein weiteres Gebäude auf dem Schulgelände. Vorher hatten Eltern 150 Handzettel in der Nachbarschaft verteilt, um auf unser Bauvorhaben, die Fällaktion und den damit verbundenen Geräuschpegel hinzuweisen. Von Samstag bis zum nächsten Donnerstag waren meist fünf bis sechs Eltern und Lehrer auf der künftigen Baustelle beschäftigt. Die letzten 1,5 Tage brauchte die Gruppe, um das geschlagene Holz zu spalten.

Zur Schulgeschichte: 1985 zu Pfingsten bezog die Schulgemeinschaft ihr damals neues Schulhaus in der Bergiselstr. 11, aus finanziellen Gründen konnten die zum Schulkonzept gehörenden Werkräume und ein Festsaal nicht gleich mitgebaut werden. 1994 wurde ein Anbau mit Werkstätten fertig und damit Raum geschaffen für eine pädagogische Ausrichtung mit handwerklichem Schwerpunkt. Die Realisierung des ersehnten Festsaales musste aus finanziellen Gründen weiter verschoben werden. 2004 beschloss die Schulgemeinschaft ein neues Schulkonzept, die Zweizügigkeit mit Klassen von je 24 Schülern. Die Diskussion um kleinere Klassen und mehr Zeit für jedes Kind hatte Eltern und Lehrerkollegium viele Jahre beschäftigt. Das neue Konzept antwortet auf die veränderte Lebenswelt der Kinder und die große Nachfrage nach Plätzen an unserer Schule. 2005 fiel die Entscheidung für eine Schulerweiterung mit den nun notwendigen neuen Räumen. Mit dem Neubau werden Klassenzimmer, Räume für Fachunterricht und endlich eine Festhalle entstehen. Damit verwirklicht die Freie Waldorfschule St. Georgen 22 Jahre nach der Einschulung der ersten Klasse endlich den Wunsch nach einer eigenen Aula.

Die Pläne für den Neubau können auf der Homepage der Schule angesehen werden: www.fws-st-georgen.de

Das war ...

Neuer Fahrradplatz

Zu den Vorbereitungen für den Neubau gehört auch die Verlegung des Fahrradplatzes. Da die bisherigen Fahrradständer alt und nicht diebstahlsicher waren, schmiedete ein Lehrer in Eigenarbeit 50 neue Fahrradständer, die er mit Oberstufenschülern auf dem neuen Fahrradplatz einbaute. Drei Tonnen Beton wurden dabei verarbeitet, doch die Anstrengung hat sich gelohnt, die neue Anlage sieht richtig gut aus. Den Beton spendete die Firma Transportbeton aus Umkirch, danke dafür. Für noch mehr Komfort soll eine geplante Überdachung sorgen.

Eltern putzen die Schule

Am Samstag, den 3. März versammelten sich etwa 70 Eltern im Schulgebäude. Der Elternrat und einige aktive Eltern hatten zu einem Putztag aufgerufen, um über das normale Putzprogramm hinaus das Schulhaus gründlich zu schrubben. In der Mittagspause gab es Verpflegung in der Cafeteria, am Ende der Aktion war ein Drittel des Schulhauses geschafft und nun gründlich sauber. Nach dem deutlichen Erfolg soll nun zweimal jährlich solch ein Großputz stattfinden.

Künstlerischer Abschluss der 12. Klasse

Die 12. Klasse zeigte zum Abschluss der künstlerischen Fächer Musik und Eurythmie im Fach Eurythmie Stücke mit Musik von Isaac Albéniz, Johannes Brahms und Ludwig van Beethoven. Im Fach Musik reichte die Bandbreite von A-capella-Stücken in deutscher, englischer und russischer Sprache bis zu dem von Michael Lang gespielten 1. Satz der

Klaviersonate g-moll von Robert Schumann. Die für diesen Anlass von seinem Mitschüler Mathias Herzog gegründete Band präsentierte Instrumentalstücke und selbst einstudierte Lieder. Zahlreichen Zuhörer freuten sich an den vielfältigen Talenten der Schüler und sprachen von einer außerordentlich gelungenen Aufführung.

Das kommt

Vogelkundliche Spaziergänge

Wie jedes Jahr zu Beginn des Frühlings bietet der Diplom Forstwirt und Gartenbaulehrer unserer Schule, Hermann Bents, wieder eine Einführung in die Vogelkunde an. Der dritte und dies Jahr letzte Vogelspaziergang findet am Samstag, 21.4., von 5.30 – 8 Uhr statt. Treffpunkt ist der Schulparkplatz, Bergiselstraße 11. Unkostenbeitrag erbeten.

Öffentliche Holzversteigerung

Das für den Neubau geschlagene Baumholz wird von der Schule öffentlich versteigert. Es werden circa 40 Ster Brennholz und einiges Stammholz (Nussbaum, Kirsche, Esche, Fichte) angeboten. Für das Brennholz ist ein Einstiegsgebot von 30 € pro Ster abgesprochen. Den Abtransport des gesteigerten Holzes muss jeder Auktionär selbst organisieren. Der Erlös kommt dem Neubau der Schule zugute.

Die Auktion findet auf dem Schulgelände am Samstag, den 21. 4. zwischen 10.00 Uhr und 12:00 Uhr statt.